

# An die Studenten und an die Jugendlichen die gegen Studiengebühren bekämpfen

Wir verfolgen mit grossem Interesse die Bewegung der Studenten und der deutschen Jugendlichen gegen die Einführung von Studiengebühren und gegen die Reform der Hochschulen. Euer Kampf ist auch unser Kampf.

In Frankreich wie in Deutschland, die Arbeitgeber und die Regierungen an ihrem Dienst wollen die Ausbildung der einzigen Bedürfnisse der Arbeitgeber zu unterwerfen. Dafür wollen sie mit der kostenfreien Ausbildung beenden, und die Jugendlichen und alle ArbeiterInnen zu prekärer Arbeit zwingen.

Wir haben im Internet gelesen, dass in einer Demo in Wiesbaden, ein Motto der Studenten war „*Es ist Zeit, dass wir Frankreich werden*“. Auf einer Spruchband in Kassel stand : „*Du Bist Paris – Gebühren kippen !*“

Wir wollen euch unsere Beurteilung mitteilen : warum Chirac war zum Rückzug des CPE gezwungen ?

## Wie wurde der CPE zurückgezogen ?

1. Die Einheit aller Jugendorganisationen, und auch Gewerkschaften (CGT, FO, FSU) und Arbeiterparteien (PS, PCF...) hat sich unter eine klare Motto verwirklicht : „*Rückzug des CPE !*“
2. Die Jugend hat die Organisationen gezwungen, jede Diskussion mit der Regierung abzulehnen : „*Der CPE ist nicht verhandelbar*“, „*Rückzug*“. In Frankreich versucht die Regierung, die Reformen mit immer mehr Mitentscheidungen anzunehmen. Aber wenn die Arbeiterorganisationen an der Diskussion der Pläne der Regierung sich beteiligen, sind die Bewegungen entwaffnet. Tatsächlich kann man nicht mit der Regierung diskutieren, und gleichzeitig sie bekämpfen.
3. Die Bewegung der Jugend hat sich für den Rückzug des CPE zentralisiert; aber gleichzeitig hat sie gerade die Existenz des Präsidenten Chirac (Chef der Regierung) in Frage gestellt; die Demonstranten skandierten „Chirac, Villepin, Sarkozy, selbe Gesindel<sup>1</sup>“; nur eine Lösung : dass sie weggehen “ (*Chirac, Villepin, Sarkozy, même racaille ; une seule solution : qu'ils s'en aillent*) oder „*Nieder mit dem CPE, nieder mit der Regierung !*“ (« *À bas le CPE, à bas le gouvernement* »). Zur gleichen Zeit wie der Rückzug der EPZ wollten sie die Abfahrt von Chirac, von seiner Regierung und von seinem „Mehrheit“ UMP-UDF im Parlament.
4. Chirac wurde in seiner Existenz bedroht : deshalb musste er der CPE zurückziehen. Der CPE wurde zurückgezogen, aber Chirac ist immer da, immer Präsident, weil die Organisationen (jene der Jugend, die gewerkschaftlichen Vorstände, jene von PS, PCF) haben abgelehnt, seine Abfahrt zu fordern.

<sup>1</sup> Sarkozy, InnenMinister, hatte letzte Jahr die Jugend der Vorstädten als „Gesindel“ genannt.

## **Studiengebühren und Föderalismusreform**

Wir haben gelesen, dass in Deutschland :

- Die Merkel-Regierung will ein Föderalismusreform annehmen.
- Die Französische Botschaft hat die Position von Andreas Pinkwart (NRW Minister) veröffentlicht. Er freut sich auf die Föderalismusreform : „*Die neue Verantwortung müssten sie nutzen, um echte Freiheit und Autonomie an die Hochschulen weiterzugeben*“. Wird die Föderalismusreform die Autonomie der Länder nicht verstärken, und so wird sie nicht erlauben, den Wettbewerb zwischen Hochschulen zu verstärken ?

Wir haben erfahren, dass wenigstens ein Teil der SPD gegen Studiengebühren wäre. Aber kann man die Ländergesetze bekämpfen, und gleichzeitig im Bundestag, im Bundesrat für die Föderalismusreform bürgen, die Föderalismusreform die CDU im Auftrag der Arbeitgeber verlangt?

Is es nicht nötig, von Jugend- und Studentorganisationen, von der Jusos, der SPD, von der Gewerkschaftsvorstände (DGB) fordern, dass sie sich dafür aussprechen :

- Gegen jede Studiengebühren,
- Und auch für den Rückzug der Föderalismusreform ?

## **Klassenkampf gegen die CDU/CSU**

Ist es nicht nötig, von der SPD zu fordern, dass sie aufhört, mit der CDU/CSU mitzuregieren, und dass sie die „*grosse Koalition*“ brecht ?

Ohne die Unterstützung der SPD (und der DGB), Merkel und die CDU könnten nämlich ihr Programm gegen die Jugend und die Arbeiter nicht anwenden. Von 2003 bis 2005 sind alle Gesetze der Agenda 2010 mit der Unterstützung der CDU angenommen worden. Wäre der Bruch des SPD mit der „*grossen Koalition*“ kein wichtige Aufruf für die Mobilisierung der Jugend und auch der ArbeiterMassen ?

Wir denken, dass der Kampf wirksam ist, nur wenn er die Gesamtheit der Jugend (und der Arbeiterklasse und ihrer Organisationen) gegen den Feind zusammenträgt: die Regierung Merkel, die CDU/CSU.

Bekämpfen Klasse gegen Klasse, es ist was wir lernten von Karl Marx, und auch von Rosa Luxemburg und Karl Liebknecht : der Feind, es ist der Kapitalismus, es ist die Bourgeoisie. Die Jugendlichen, die um die Zeitschrift *Révoltes* organisiert sind, kämpfen in dieser Richtung, um eine revolutionäre Organisation der Jugend zu bauen.

Wir sind bereit, um uns alle nützlichen Informationen über ihre Bewegung mitzuteilen; wir sind bereit, ihre Fragen zu beantworten.

**Euer Kampf ist unser Kampf !**

*Die Jugendlichen  
der Gruppe „Révoltes !“*

Email

[revoltes@ml.free.fr](mailto:revoltes@ml.free.fr)

Unsere Website

[www.revoltes-presse.fr](http://www.revoltes-presse.fr)

---